Prof. Dr. Rüdiger Wink

Aktuelle Forschungsprojekte

Digitale Transformationsprozesse in der sächsischen Wirtschaft (DigiTransSachs)

ESF-Nachwuchsforschungsgruppe

Förderdauer: August 2018 – Juli 2021

Fördermittel durch den Europäischen Sozialfonds

https://digitranssachs.htwk-leipzig.de/mainnavigation/projekt/

Im Rahmen der hier beantragten interdisziplinären Nachwuchsforschergruppe soll über unterschiedliche Fachdisziplinen hinweg der zentralen Fragestellung nachgegangen werden, wie sich die digitale Transformation in sächsischen Unternehmen erfolgreich vollziehen kann und welche Technologien, Prozessinnovationen und Digitalisierungskompetenzen Fachkräfte hierfür zukünftig benötigen. Am Beispiel der drei Fachrichtungen Bauwesen, Elektrotechnik und Wirtschaftswissenschaften sollen fallbasierte Lösungsansätze erforscht, umgesetzt und validiert sowie nachfolgend für die sächsische Wirtschaft verallgemeinert werden. Neben der Betrachtung der technischen Seite ist dabei erfolgskritisch, die Begleitung der Veränderung sowohl auf organisatorischer, aber auch auf individueller Ebene zu untersuchen und adäquat unterstützen.

Projektbeteiligte:

- Projektleitung: Prof. Dr. Holger Müller; Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurswesen
- Teilprojekt: Organisationsperspektive der Veränderungen in Unternehmen
- Ansprechpartnerin: Ann-Kathrin Dieterle, MA; ann-kathrin.dieterle@htwk-leipzig.de

Systemlösungen zur Gestaltung des Demographie- und Strukturwandels (DemoS)

ESF-Nachwuchsforschergruppe

Förderdauer: August 2016 – Juli 2019

Fördermittel durch den Europäischen Sozialfonds

http://www.htwk-leipzig.de/de/forschung-und-kooperation/foerderprojekte/esf-projekte/

Der demographische Wandel bewirkt tiefgreifende Veränderungen in unserer Gesellschaft, die u. a. durch eine erhöhte Lebenserwartung, sinkende Geburtenzahlen, die Auflösung traditioneller Familienstrukturen und regionale und grenzüberschreitende Wanderungsbewegungen geprägt werden. Die HTWK Leipzig untersucht diesen Wandlungsprozess und entwickelt in im Rahmen dieses transdisziplinären Forschungsprojektes kosten- und ressourcenschonende Konzepte, Lösungen und digitale Werkzeuge, die sich mit Fragen der regionalen (sächsischen) räumlichen Entwicklung, der altersgerechten Gestaltung des Wohnumfeldes sowie der Entwicklung spezifischer Unterstützungssysteme beschäftigen, wobei sowohl technische Aspekte als auch die Frage der Akzeptanz seitens der Nutzer im Fokus stehen. Konkret erforscht und entwickelt werden sollen wirtschaftlich tragfähige Systemlösungen für die Gestaltung des demographischen und strukturellen Wandels innerhalb der spezifischen im Projekt adressierten Anwendungsbereiche:

- automatisierte Monitoring- und Managementsysteme für Raum- und Gebäudeklima sowie Bausubstanz einschließlich entsprechender Kommunikationssysteme,
- minimal aktuierte intelligente Systeme zur intuitiven Bewegungsunterstützung,
- informationsbasierte Strategien und Werkzeuge für ressourcenschonende Bauwerks(um)nutzungsplanung und
- Transformations-Monitoring zur wirtschaftlichen Anpassungsfähigkeit der Bau- und Immobilienbranche.

Projektbeteiligte:

- Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Jens Jäkel, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik
- Teilprojekt: Ansätze zu einer qualitativen Methodik für ein Transformations-Monitoring
- Ansprechpartnerin: Friederike Frieler, MA; friederike.frieler@htwk-leipzig.de

Transfer_i. Transferindikatorik. Indikatorik zum forschungsbasierten Transfer von Know-how und Technologie

Gefördertes Forschungsprojekt im Rahmen des BMBF-Programms „Qualitätsentwicklungen in der Wissenschaft“

Laufzeit: 01.07.2019 – 31.12.2021

Die Projektidee besteht in der Erarbeitung von Indikatoren zur Verknüpfung von Forschungsleistung, forschungsbasierten Transferaktivitäten und tatsächlicher Umsetzung forschungsbasierter Innovationen am Markt. Durch Orientierung am Innovationsprozess und die Beschreibung einander bedingender Wirkgrößen kann das Innovationssystem als Ganzes indikatorisch abgebildet und die Wirkung von Innovationsimpulsen realitätsnah nachvollzogen werden. Basis für empirische Untersuchungen werden die Modellregionen Sachsen (Transferverbund Saxony5 der Hochschulen für angewandte Wissenschaften) und Bayern (Transferverbund TRIO – Hochschulverbund Transfer und Innovation Ostbayern) sein. Ziel des Projektes ist nicht nur die Entwicklung neuer Transferindikatoren und der zugehörigen Erhebungsmethodik, sondern auch eine Abschätzung des Erhebungsaufwandes in Relation zur Aussagekraft der Einzelindikatoren im Modell.

Projektpartner:

- Prof. Dr. Swen Günther: Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
- Prof. Dr. Michael Brucksch: Steinbeis-Hochschule Berlin
- Prof. Dr. Thomas Falter: Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

Regional governance and institutional learning and their impact on regional labour markets

Regional Studies Association Membership Grant

July 2016 – December 2018

http://www.regionalstudies.org/funding/report/regional-governance-and-institutional-learning-processes-and-their-impact-o

Das Forschungsprojekt untersucht die Verarbeitung von Erfahrungen bei der Integration von Flüchtlingen aus dem ehemaligen Jugoslawien in Schweden und Deutschland anhand von vier städtischen Beispielregionen. Schwerpunkt ist hierbei die Untersuchung, inwieweit institutionelles Lernen innerhalb der Regionen stattfand und inwieweit diese Lernprozesse bei der Integration von Flüchtlingen aus Syrien eingesetzt wurden. Das theoretische Forschungsziel bezieht sich auf die Analyse der Wirkungsbeziehungen zwischen institutionellem Lernen, regionaler ökonomischer Resilienz und Migrationsschocks, während der praxisorientierte Forschungsansatz sich spezifisch mit besonderen Herausforderungen der Integration von Kriegsflüchtlingen in regionale Arbeitsmärkte und Voraussetzungen erfolgreicher Integration vor dem Hintergrund kontextspezifischer Bedingungen in den Untersuchungsregionen beschäftigt.

Wirtschaftlichkeit der Carbonbeton-Wertschöpfungskette

Forschungsprojekt im Rahmen des Projekts „C3 – Carbon Concrete Composite“, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Programm „Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation“

März 2017 – August 2019

http://www.bauen-neu-denken.de/neues-bauen/ueber-c3/

Das Projekt untersucht anhand von fünf Beispielanwendungen die Wettbewerbsfähigkeit der derzeitigen Carbonbeton-Wertschöpfungsketten. Kernbestandteile sind die Durchführung einer Zielkostenanalyse und die Entwicklung von Szenarien zur Anpassung der Wertschöpfungskette und Beschleunigung der Aufskalierung. Durch mehrere Workshops mit Praktikern ist eine direkte Umsetzbarkeit der Forschungsergebnisse angestrebt.

Mitarbeiter:

- Stefan Wappler
- Andrea Gauselmann

C3-Final: Entwicklung von Konzepten für ein selbsttragendes und bauspezifisches Innovations- und Technologiemanagement

Forschungsprojekt im Rahmen des Projekts „C3 – Carbon Concrete Composite“, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Programm „Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation“

Juli 2019 – Dezember 2021

http://www.bauen-neu-denken.de/neues-bauen/ueber-c3/

Ausgehend von den zahlreichen und vielfältigen wissenschaftlichen Ergebnissen im Rahmen des C3-Projektes geht es bei diesem Teilvorhaben um ein Konzept, wie selbsttragende Strukturen aufgebaut werden können, die zum einen einen systematischen Austausch von Ergebnissen der Grundlagenforschung und Entwicklung im Bereich des Carbonbeton und konkreten projekt- und marktbezogenen Erfahrungen mit der Umsetzung dieser Kenntnisse ermöglichen und zum anderen ein bauspezifisches Innovationsmanagement zur fortwährenden Verarbeitung neuer Erkenntnisse und Neukombination vorhandenen Wissens entwickelt.

Studien zur Resilienzforschung

Buchreihe des Springer-Verlags

http://www.springer.com/series/13758

Herausgeber:

- Rüdiger Wink, HTWK Leipzig
  https://fww.htwk-leipzig.de/index.php?id=7110

- Sonja Deppisch; Hafen City University Hamburg
  https://www.hcu-hamburg.de/research/arbeitsgebiete/joerg-knieling/sonja-deppisch/

- Michael Fingerle, Goethe-Universität Frankfurt
  https://www.uni-frankfurt.de/55960428/Michael-Fingerle

- Simon Forstmeier, Universität Siegen
  https://www.bildung.uni-siegen.de/mitarbeiter/forstmeier/team/forstmeier.html

Diese Reihe vertieft aktuelle internationale Diskurse aus der Resilienzforschung und diskutiert deren Implikationen in verschiedenen Praxisfeldern. Dabei folgt sie einer interdisziplinären Ausrichtung und stellt Beiträge aus unterschiedlichen Disziplinen in einen Kontext zueinander. Sie richtet sich sowohl an Forschende als auch an Praktiker, für die neuere Entwicklungen im thematischen Umfeld der Reihe von Bedeutung sind. Veröffentlicht werden Forschungsberichte mit theoretischem und empirischem Bezug, sowie praxisnahe Beiträge zur konkreten Förderung von Resilienz. Die Reihe verfolgt maßgeblich zwei Stränge. So können sich die Beiträge einerseits mit dem Konzept der Resilienz an sich auseinandersetzen, in seinen unterschiedlichen Verständnissen und Ausformungen mit Bezug auf Individuen, Gruppen und größeren sozialen Gemeinschaften. Zum anderen geht es darum, Resilienz im Spannungsfeld zu anderen Konzepten, Theorien und Praxiszugängen zu erörtern. Die Reihe publiziert schwerpunktmäßig Beiträge in deutscher Sprache, wobei auch englischsprachige Fassungen erscheinen.

Bislang erschienene Bände:

Wink, R. (Hrsg.): Multidisziplinäre Perspektiven der Resilienzforschung
http://www.springer.com/de/book/9783658096229

Abgeschlossene Forschungsprojekte

T-RES
Territoriale Resilienz in einer instabilen Wissensökonomie

2011–2014

gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Economic and Social Research Council (ESRC), Agence Nationale de la Recherche (ANR), Netherland Organisation for Scientific Research (NWO)

Projektteamleiter:

- Rüdiger Wink, HTWK Leipzig
  https://fww.htwk-leipzig.de/index.php?id=7110

- Ron Boschma; Utrecht University
  http://www.uu.nl/staff/RABoschma

- Gillian Bristow; Cardiff University
  http://www.cardiff.ac.uk/cplan/about-us/staff/gillian-bristow

- Jérome Vicente, Sciences Po Toulouse
  http://www.sciencespo-toulouse.fr/economie-des-clusters-jerome-vicente-577543.kjsp

Das Projekt dient der theoretischen und empirischen Erforschung kritischer Bestimmungsfaktoren regionaler Resilienz und der Entwicklung entsprechend angepasster Aussagen zu politischen Gestaltungsmöglichkeiten in der europäischen Wissensökonomie. Technologische Vielfalt, Kombinationen von Wissen und die Entstehung territorialer Netzwerke stehen im Zentrum der Identifizierung von Potenzialen zur regionalen Resilienz. Das theoretische Forschungsziel besteht in der Entwicklung einer integrierten Theorie territorialer Resilienz, um territoriale Wissensdynamiken im Zeitverlauf anzupassen. Dieser theoretische Rahmen wird es ermöglichen, fundamentale evolutionäre Prinzipien der Lebenszyklen von Clusters aufzuzeigen und konstruktive Vorschläge für eine Innovationspolitik zu machen, die durch Netzwerke und Plattformprogramme Vielfalt, Transversalität und damit Resilienz ermöglicht. Schließlich soll das Forschungsprogramm durch den Einsatz von sozialer Netzwerkanalyse und ökonometrischen Methoden zur Bewertung der technologischen Verbundenheit auf europäischer Ebene einen praktikablen Bewertungsmaßstab für territoriale Wissensdynamik in instabilen technologischen und ökonomischen Umwelten bieten.

ECR2:
Economic crisis: Resilience of regions

2012–2015

gefördert durch das European Spatial Planning Observatory Network (ESPON)

http://www.espon.eu/main/Menu_Projects/Menu_ESPON2013Projects/Menu_AppliedResearch/ECR2.html

Projektteamleiter:

- Gillian Bristow; Cardiff University
  http://www.cardiff.ac.uk/cplan/about-us/staff/gillian-bristow

- Grigoris Kafkalas; Aristotle University Thessaloniki
  http://architecture.web.auth.gr/en/kafkalas-grigoris/

- Ruediger Wink; FTZ Leipzig
  http://wiwi.htwk-leipzig.de/de/fakultaet-wiwi/personenuebersichten/professorinnen/professoren-weitere-informationen/prof-wink/

- Iwona Sagan; Gdansk University
  http://oig.ug.edu.pl/pracownik/2569/iwona_sagan

- Kerly Espenberg; Tartu University
  https://www.etis.ee/Portal/Persons/Display/10fa08f0-933c-432e-81cb-a4d7551a89d6

- Alan Harding; Liverpool University
  https://www.liverpool.ac.uk/heseltine-institute/about/team/alan-harding-full-profile/

- Adam Swash; Experian plc
  http://www.experian.co.uk/about-us/company-structure/index.html

Publikationen:

Wink, R.; Kirchner, L.; Koch, F.; Speda, D. (2016): Wirtschaftliche Resilienz in deutschsprachigen Regionen. Springer; Wiesbaden.
http://www.springer.com/de/book/9783658098223

Wink, R.; Kirchner, L.; Koch, F.; Speda, D. (2016): There are many roads to reindustrialisation and resilience. Place-based approaches in three German urban regions. European Planning Studies. 24 (3). 463-488.
http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/09654313.2015.1046370

Wink, R.; Kirchner, L.; Koch, F.; Speda, D. (2015): Collective learning and path plasticity as means to regional economic resilience. The case of Stuttgart. International Journal of Learning and Change. 8 (1). 21-41.
http://www.inderscience.com/info/inarticle.php?artid=69071

Wink, R. (2014): Regional economic resilience: European experiences and policy issues, *Raumforschung und Raumordnung*, 72, 85-91.
http://link.springer.com/article/10.1007/s13147-013-0265-4